

**Nr.: 174-XVI./2020**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	22.06.2020
■ <b>Fachbereich</b>	Planung & Bau	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Mutter, Eddie	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1302	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.07.2020

### **Tagesordnungspunkt**

### **Vergabe der Brandschutztüren - Neubau und Umbau Gewerbeschule Rheinfeldern - KFZ Werkstätten**

### **Beschlussvorschlag**

Der Auftragsvergabe für Lieferung und Einbau der Brandschutztüren für den Neu- und Umbau der Gewerbeschule Rheinfeldern, KFZ-Werkstätten an die HEWE Glas- und Metallbau GmbH, Lahr in Höhe von 127.092,00 € (incl. 19% Mehrwertsteuer) wird zugestimmt.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	B	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	B1	Die Neugestaltung der einzelnen Berufsschulen ist gemäß des Detailkonzeptes bis Anfang 2021 umgesetzt
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): B1k1		Baufertigstellung Fahrzeugtechnik bis 31.12.2020

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	127.100 €	€	€	2020

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung			127.100 €			
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Deckung durch Minderkosten in anderen Kostengruppen

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Im Rahmen des regionalen Schulentwicklungsprozesses im Landkreis ist geplant, Kompetenzzentren an allen drei Berufsschulstandorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfelden zu schaffen. Dabei sollen Doppelstrukturen abgebaut und die Schulen für die Zukunft und den Bedarf unserer Wirtschaft ausgerichtet werden. Die Beruflichen Schulen sollen dabei für eine attraktive und berufsbildgerechte Ausbildung zeitgemäß und nach neuestem technischen Stand ausgestattet und räumlich die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden wurde notwendig, da die örtlichen Gegebenheiten am Standort eine Beschulung auf Dauer nicht mehr zulassen. Die Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die heutige Auto-generation ist deutlicher größer geworden, sodass die Hebebühnenplätze sowohl von der Breite als auch von der Höhe nicht mehr ausreichen. Ebenso entstanden im Zuge technischen Entwicklungen bspw. durch neue Xenon-Lichttechnik, Antriebstechniken etc., sowie den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften zusätzliche Anforderungen an die Werkstattgrößen.

Die Gegebenheiten vor Ort erlauben keine baulichen Anpassungen. Ebenso ist durch den zahlenmäßigen Anstieg des Fuhrparks keine ausreichend abgegrenzte Parkfläche vorhanden. Die Herstellung zeitgemäßer Voraussetzungen für den Fachbereich Fahrzeugtechnik am Schulstandort Lörrach ist damit nicht realisierbar, weshalb im Rahmen des RSE-Prozesses die Verlagerung des Bereichs an die GWS Rheinfelden beschlossen wurde.

Die SHK-/Metallbauwerkstätten wurden teilweise abgebrochen, da diese aufgrund der besonderen Anforderungen an Kfz-Werkstätten nicht für diesen Zweck umgebaut werden konnten. Im Zuge des Neubaus werden drei gleichwertige Werkstätten im Untergeschoss sowie Räume für den Theorieunterricht und für die Lehrer erstellt, um den beengten Verhältnissen an der Gewerbeschule Rheinfelden Rechnung zu tragen und ausreichend Flächen für Aufenthaltsräume sowie Differenzierungsräume zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Lernfeldunterricht sollen dabei Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die derzeit in Container untergebrachten VABO-Klassen geeignete Räume erhalten. Des Weiteren ist eine Carportanlage für Schulungsfahrzeuge gebaut. Die Schulungsfahrzeuge können somit wettergeschützt untergestellt werden, sodass der Verschleiß der Fahrzeuge reduziert werden kann.

Von der Verlagerung des Ausbildungszweiges Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden sind ca. 200 Schüler (195 männliche und 5 weibliche) sowie 5 Fachlehrkräfte betroffen.

Die Bauleistungen mussten aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000,- € netto gemäß Vergabeverordnung (Stand 2019) europaweit ausgeschrieben werden. Hiervon müssen gemäß Vergabeordnung 80 v.H. europaweit ausgeschrieben und 20 v.H. können national vergeben werden (Fachkontingent).

Die Brandschutztüren wurden europaweit ausgeschrieben. Die Submission fand am 12. Mai 2020 statt. Am Ausschreibungsverfahren nahmen 5 Bieter teil.

Angebotssumme Bieter 1 brutto	196.574,91 €
Angebotssumme Bieter 2 brutto	134.917,44 €
Angebotssumme Bieter 3 brutto	159.360,34 €
Angebotssumme Bieter 4 brutto	147.542,15 €
Angebotssumme Bieter 5 brutto	127.092,00 €

Die Verwaltung schlägt vor, Bieter 5, der HEWE Glas- und Metallbau GmbH, Lahr den Auftrag für die Lieferung und Einbau der Brandschutztüren zu erteilen.

Nachdem nun etwa 89 % des Bauvolumens vergeben ist, entwickelt sich das Bauvorhaben weiterhin innerhalb des Kostenrahmens.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent

- Anlage
  - Bieterübersicht